



Regierungsratsbeschluss vom 02. September 2025

Antrag zur Erhöhung der Ausgabenbewilligung für die Beschaffung von Elektrobussen zwecks Umstellung der Linie 30 auf E-Doppelgelenkbusse

P251268

1. Der Regierungsrat bewilligt – vorbehältlich der Zustimmung zum finanzrechtlichen Status «gebunden» durch die Finanzkommission – eine Erhöhung der Ausgabenbewilligung in Form von Darlehen nach § 29 der Verordnung zum FHG für die Beschaffung von Elektrobussen und für den Neubau der Garage Rank von Fr. 308'070'000 um Fr. 4'364'000 auf Fr. 312'434'000.

Diese Erhöhung erfolgt auf folgender Teil-Position:

- Für die Beschaffung von insgesamt 129 Elektrobussen zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereichs «Darlehen und Beteiligungen» werden die Ausgaben von Fr. 146'612'000 um Fr. 4'364'000 auf Fr. 150'976'000 erhöht.
2. Die für dieses Vorhaben am 15. September 2020 ins Investitionsprogramm, Investitionsbereich «Darlehen und Beteiligungen» aufgenommene Nominalausgabe von Fr. 308'070'000 wird um Fr. 4'364'000 auf Fr. 312'434'000 erhöht.

Begründung

Die Linie 30 ist heute in den Hauptverkehrszeiten überlastet, weitere Taktverdichtungen sind kaum noch möglich. Mit der Beschaffung von elf E-Doppelgelenkbussen kann die Kapazität auf der Linie 30 gesteigert und die Überlastung beseitigt werden. Der Betrieb mit E-Doppelgelenkbussen ist zudem wirtschaftlicher als mit E-Gelenkbussen, weil damit auf die vorgesehenen Taktverdichtungen verzichtet werden kann. Mit der Beschaffung von elf E-Doppelgelenkbussen sind gegenüber den bereits 2020 durch den Grossen Rat bewilligten Mitteln Mehrkosten von 4,363 Mio. Franken verbunden. Diese werden für die Beschaffung von E-Doppelgelenkbussen anstelle der vorgesehenen E-Gelenkbusse sowie für Anpassungen an der Haltestelleninfrastruktur benötigt. Die Haltestelle Mattenstrasse wird aufgehoben, da sie an

ihrer heutigen Lage weder von Gelenk- noch Doppelgelenkbussen angefahren werden kann. Trotz ausführlicher Untersuchungen konnte keine zufriedenstellende Alternative gefunden werden. Die ÖV-Erschliessung des Quartiers bleibt auch nach der Aufhebung gut.

